

Protokoll zur Vorstandssitzung 54./V
am 10.03.2020 von 8:30 bis 12:30 Uhr

Anwesend: Lieselotte Hesberg, Dorothee Hillenbrand, Michael Krenz, Alfred Luttermann, Ute Meybohm,
Götz Saecker, Eva-Maria Schweitzer-Köhn, Brigitte Kemper-Bürger, Antje Buckow
Entschuldigt: Pilar Isaac-Candeias
Sitzungsleitung: Götz Saecker

	Thema
1	<u>Formalia</u>
1.1	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Stimmenzahl o. k.
1.2	Genehmigung des Protokolls / der Mitschrift der VS Sitzung 53./V o. k.
1.3	Genehmigung/Ergänzung der TO für die heutige Sitzung s. u. o. k.
2	<u>Aktuelles</u>
2.1	<i>BPTK / Treffen der Expertengruppen TP 28.02.2020</i> Hr. Krenz berichtet: Der Zeitplan wurde dargestellt. Im Frühjahr 2021 soll auf dem DPT die MusterweiterbildungsO verabschiedet werden. Ab 2022 werden die ersten Absolventen mit Masterabschluss als Kammermitglieder erwartet. Ein aktueller Diskussionspunkt ist die Altersgrenze für die Behandlung von jugendlichen Erwachsenen in Abgrenzung zur Behandlung von Erwachsenen und die Abbildung in einer entsprechenden Weiterbildung und Gebietsbezeichnung. Ein weiteres Thema war die Einarbeitung der Kompetenzziele in die strukturellen Rahmenvorgaben. Das BMG wird Bundesratsänderung bzgl. der Approbationsordnung annehmen. Zudem wurden folgende Punkte besprochen: Abstimmung mit den Ärztekammern bzgl. Überschneidungen in den Weiterbildungsordnungen, Akkreditierung der Studiengänge, Finanzierung der Studiengänge, rechtliche Fragestellungen (z. B. zusätzlicher Erwerb von Zweitverfahren), Eigenständigkeit der TP. Hr. Luttermann berichtet aus der Expertengruppe der VT, dass es dort kein Votum für eine Verschiebung der Altersgrenze gibt. Zudem wurden folgende Punkte besprochen: Weiterbildung im Zeitraum von fünf Jahren, Gebietsweiterbildung ausschließlich in Anstellungsverhältnis, strukturelle Vorgaben für den Erwerb von weiteren Zusatzbezeichnungen, kein Votum für eine Verklammerung von Verfahren.
2.2	<i>Länderrat 06.03.2020</i> Fr. Hillenbrand und Hr. Krenz berichten zu den besprochenen Themen: Notfallpsychotherapie (Übersicht über Situation in den Landeskammern / siehe aktuelle Ereignisse in Hessen), digitale Agenda (Sicherheit bei Apps, PDSG, Telematikinfrastruktur, Curriculum für Kammermitglieder), Qualitätssicherung (Stand / ggf. Aktualisierung des Auftrags des Länderrats an die Bund-Länder-AG), Informationen zur Corona-Epidemie
2.3	<i>Diagnostikstandards im Rahmen der Gutachtenerstellung als Sachverständiger</i> Es liegt eine fachliche Anfrage eines als Gutachter im Familienrecht tätigen Kammermitglieds vor. Hr. Krenz trägt diese vor. Die Anfrage wird an die Kommission Sachverständigenwesen zur Bearbeitung und Beantwortung weitergereicht.
2.4	<i>WADP Congress (Ammon) 01.04.2020 / Grußwort</i> Hr. Krenz berichtet: Aus terminlichen Gründen kann aktuell kein Grußwort erstellt werden.
2.5	<i>BPTK Workshop „Akkreditierung von Studiengängen“ 24.04.2020</i> An dem Workshop nehmen Hr. Krenz, Hr. Luttermann, Fr. Hesberg, Fr. Schweitzer-Köhn (evtl.), Fr. Springer teil.
2.6	<i>Benennung von Vertretern der Berufspraxis im Rahmen von Akkreditierungsverfahren</i> Der VS benennt Fr. Springer, Fr. Hesberg, Hr. Krenz, Hr. Luttermann (mit zeitlicher Begrenzung) und Fr. Schweitzer-Köhn als Vertreter der Berufspraxis im Rahmen von Akkreditierungsverfahren.
Beschluss	
2.7	<i>Meldepflicht für Corona-Erkrankungen</i> Fr. Dittberner hat eine juristische Einschätzung zur Meldepflicht erstellt. Die PTK NRW hat eine umfangreiche Information auf ihrer Homepage veröffentlicht, die von den anderen Landeskammern für die eigene Homepage genutzt werden kann. Die Auswirkungen auf die Arbeitsabläufe in der Geschäftsstelle und geplante größere Sitzungen und Veranstaltungen sollen tagesaktuell bewertet und ggf. Maßnahmen abgewogen entschieden werden. Weitergehende Veranstaltungsplanungen sollen zunächst zurückgestellt werden. Der VS beschließt, geeignete Maßnahmen für die Gewährleistung der Arbeitsfähigkeit der Geschäftsstelle umzusetzen (Information an Besucherinnen hinsichtlich Gefährdungsregionen und -personen / individuelle
Beschluss	



	Thema
	Absprache zur Bearbeitung von Anliegen / allgemeine Hinweise zur Hygiene / Bereitstellung von Desinfektionsmittel / vorerst keine weiteren Veranstaltungen, insbesondere externe usw.). Eine grundsätzliche Neubewertung hinsichtlich der Veranstaltungen soll nach Ostern vorgenommen werden.
2.8	Fachtag der Grünen Fr. Schweitzer-Köhn nimmt als Referentin am Fachtag der Grünen zum Thema elektronische Patientenakte teil.
3	Delegiertenversammlung 21.04.2020
3.1	Sitzungsleitung Hr. Nutt ist zurückgetreten. Eine Nachwahl ist erforderlich.
3.2	TO / Vorlagen Themen für die Tagesordnung sind: – Neuwahl Leitung der Sitzungsleitung – Neuwahl eines Vorstandsmitglieds – ggf. Neuwahl Sprecher des Ausschusses Qualitätssicherung.
3.3	VS-Bericht Es wird ein Entwurf erstellt. Für die Präsentation wird noch eine geeignete lebendigere Form abgestimmt.
4	Finanzen
4.1	Rücklagenspiegel
Beschluss	Der VS beschließt einstimmig, den als Tischvorlage vorliegenden Rücklagenspiegel 2019 zu genehmigen. Der VS stimmt einstimmig dem vorgelegten Lagebericht und dem Anhang unter dem Vorbehalt der sich ggf. ergebenden Ergebnisveränderung aufgrund der noch zu erfolgenden Hauptprüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO vom 16. Bis 20.03.2020 zu. Der VS beschließt einstimmig, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.
4.2	Lagebericht Zu dem als Tischvorlage vorliegenden Lagebericht können Ergänzungen schriftlich abgestimmt werden.
4.3	Umsatzsteuerpflicht Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO wurde auch zu einem Angebot zur Prüfung und Beratung hinsichtlich der Umsatzsteuerpflicht angefragt.
5	Beschwerde
	Kammermitglied # 10853 Die Beschwerdeakte liegt vor. Hr. Krenz berichtet.
	Gegenstand Beschluss zur Einleitung eines Untersuchungsverfahrens gegen Mitglied Nr. 10853.
Beschluss	Beschluss Der Vorstand beschließt einstimmig, gegen das Mitglied mit der Nummer 10853 wegen des Vorwurfs des Verstoßes insbesondere gegen § 6 und § 3 BerufsO (Abstinenzgebot und unprofessionelles Verhalten) im Behandlungstermin am 26. Juni 2019 ein Untersuchungsverfahren einzuleiten. Begründung Die BFin (u.a. PTBS) hat vorgetragen, dass der PP im Behandlungstermin am 26. Juni 2019 die Tür abgeschlossen und die Fenster geschlossen habe und sodann geäußert habe, er wolle sie nun „vergewaltigen“. Dann habe er sie aufgefordert, locker zu lassen, da sie im Nacken verspannt sei, und seine Hände auf die Schultern gelegt. Anschließend habe er seinen Oberkörper an ihr unter Stöhnen gerieben. Nachfolgend habe er aus einem anderen Raum eine Matte geholt und der BFin überproportional schmerzhaft in den Lendenwirbelbereich gedrückt und geschrien, dass das ihre Schmerzen seien. Die BFin hat den Sachverhalt am 18. Februar 2020 in der Kammer geschildert und sich hierbei stark emotional belastet gezeigt. Zur Aufklärung des Sachverhalts ist ein Untersuchungsverfahren notwendig, da die BFin sehr detailliert und in sich widerspruchsfrei einen Sachverhalt im Behandlungstermin mit dem PP vorgetragen hat, der einen Verstoß gegen § 6 BerufsO begründen würde. Da der PP die Sachverhaltsdarstellung zum Teil pauschal bestreitet, zum Teil aber auch für die Körperberührung eine Behandlungsnotwendigkeit glaubhaft geschildert hat, bedarf es der Aufklärung des Sachverhalts – sofern möglich – im Rahmen eines Untersuchungsverfahrens. Im Übrigen wird auf den anliegenden Vermerk des Justiziariats verwiesen.



	Thema
6	<u>Untersuchungsverfahren</u>
	<u>Kammermitglied # 11570</u> Die Beschwerdeakte liegt vor. Der Untersuchungsführer Hr. Achhammer hat seinen Abschlussbericht zum Untersuchungsverfahren vorgelegt (siehe Anlage). Hr. Krenz trägt diesen vor. Zusammenfassend ist festzustellen, dass im Untersuchungsverfahren keine Verstöße des Beschuldigten gegen die Berufsordnung für Psychotherapeuten festgestellt wurden. Der Vorstand folgt der Empfehlung des Untersuchungsführers und beschließt einstimmig, das Beschwerdeverfahren gegen das Kammermitglied einzustellen.
Beschluss	
7	<u>Veranstaltungen</u>
7.1	<u>PiA-Wahl 12.02.2020</u> Hr. Saecker berichtet: Die Veranstaltung fand in den Kammerräumen statt. Hr. Saecker begrüßte die PiA und gab eine kurze Einführung zur PTK Berlin. Bei der von den PiA selbst moderierten Wahl wurde eine neue PiA-Vertretung gewählt: – PPIA Elodie Singer / Anke Hackenschmidt (Stellvertreterin) – KJPIA Dr. phil. Katrin Spiegler / Brunhild Mack (Stellvertreterin) Der VS lädt die neu gewählten Sprecherinnen und Stellvertreterinnen in die nä. Vorstandssitzung zu einem Austausch um 10:30 Uhr ein
7.2	<u>Qualität in der Psychotherapie – (Wie) kann man sie messen? 04.03.2020</u> Fr. Schweitzer-Köhn berichtet: Die Veranstaltung sehr gut nachgefragt und stieß auf positive Resonanz. In den Beiträgen wurden auch konkrete Ideen zum Umgang mit Fehlern und interkollegialen Austausch aufgegriffen
7.3	<u>Landespsychotherapeutentag 06.06.2020</u> Das Thema wird vertagt.
7.4	<u>Neuapprobiertentag</u> Das Thema wird vertagt. Auf die Homepage soll eine allgemeine Begrüßung und Kurzinformation gesetzt werden, dass die Veranstaltung für Oktober / November 2020 geplant wird.
8	<u>Berichte aus den Ausschüssen / Kommissionen / Redaktion</u>
8.1	<u>Kommission Betriebliche Psychotherapie 30.01.2020</u> Wurde nicht besprochen.
8.2	<u>Redaktion 12.02.2020</u> Es wurde in der letzten Sitzung bereits berichtet.
8.3	<u>UAG Integrierte Psychotherapeutische Leistungen 13.02.2020</u> Fr. Meybohm berichtet: Besprochen wurde das Zieger-Gutachten. Aktuell soll erhoben werden, wie sich die Versorgungssituation im Bereich der Integrierten Psychotherapie darstellt.
8.4	<u>Ausschuss Versorgung 18.02.2020</u> Fr. Luttermann berichtet: Die Podiumsteilnahme an der Veranstaltung zur Kostenerstattung wurde mit Fr. Gutz abgestimmt.
8.5	<u>Härtefallkommission 18.02.2020</u> Fr. Hillenbrand berichtet: Zu einem Textentwurf von Fr. Bark zur geplanten Veröffentlichung der Kriterien der Härtefallkommission findet ein Termin zur Rücksprache mit Fr. Dittberner verabredet.
8.6	<u>Ausschuss Qualitätssicherung 24.02.2020</u> Der Ausschuss tagt heute Abend erneut. <u>Bund-Länder-AG Qualitätssicherung</u> Fr. Schweitzer-Köhn berichtet: Zu dem vorliegenden Positionspapier der BPtK wurden Ergänzungen und inhaltliche Stellungnahmen rückgemeldet. Fr. Schweitzer-Köhn hat die im Vorstand besprochene Stellungnahme an die BPtK eingebracht. Es besteht aber noch keine Einigkeit bzgl. der gemeinsamen Positionierung. <u>Position PTK Berlin</u> Die PTK Berlin muss sich eine eigene Position erarbeiten. Dabei sollen die Standarddokumentation, die Entwicklung der Qualitätskriterien und die Papiere des IQTIG betrachtet werden. Überlegt wird, Hr. Jacobi und Hr. Benecke zu einem Fachtag (VS / Ausschuss) in die PTK Berlin einzuladen. Als Termin wird 03.04.2020 zur Abstimmung mit den Referenten vorgeschlagen. Das Vorgehen soll mit dem Ausschuss Qualitätssicherung abgestimmt werden.
8.7	<u>Kommission Öffentlichkeitsarbeit 25.02.2020</u> Fr. Kemper-Bürger berichtet: In der Sitzung wurde die Homepage nach mitgliederorientierten Kriterien geprüft. Hr. Luttermann hat vertretungsweise für Fr. Isaac-Candeias teilgenommen.
8.8	<u>Kommission Sachverständigentätigkeit 26.02.2020</u> Aus dem VS hat niemand teilgenommen.



	Thema
8.9	UAG ambulante Versorgung 09.03.2020 Die Sitzung ist ausgefallen.
9	Verschiedenes
9.1	Anfrage: berufspolitische Vernetzung Die Anfrage hat sich erledigt.
9.2	Anfrage: EAMHID International Congress 2021 Die Anfrage bezieht sich auf finanzielle Unterstützung des Kongresses. Dies ist grundsätzlich nicht möglich.
9.3	Anfrage: Umfrage der Universität Eichstätt-Ingolstadt Wurde nicht besprochen.
9.4	Fachforum Digitalisierung BPtK 22.01.2020 Wurde nicht besprochen.
9.5	Berufsrechtskonferenz 31.01.2020 Wurde nicht besprochen.
9.6	AG KJHG 20.02.2020 Wurde nicht besprochen.
9.7	BPtK Weiterbildungskonferenz 18.03.2020 Wurde nicht besprochen.
9.8	BPtK Workshop: Akkreditierung von Studiengängen 24.04.2020 siehe TOP 2.5
9.9	Benennung von Vertreterin der Berufspraxis im Rahmen von Akkreditierungsverfahren siehe TOP 2.6
9.10	Diotima Ehrenpreis Wurde nicht besprochen.
9.11	Kunst in der Geschäftsstelle Wurde nicht besprochen.
9.12	Aktuelle Versorgungssituation in der Forensik Fr. Meybohm berichtet: Im Rahmen ihrer Tätigkeit in der Besuchskommission gab es einen Vororttermin, bei dem erhebliche Probleme besprochen wurden.
9.13	Anfrage vom SPD zur Zulassung PT I Hr. Saecker berichtet: Es liegt eine Anfrage eines SPD zur Anerkennung als Stelle für das PT I vor. Das richtige Vorgehen in diesem Fall wäre, dass das Institut mit dem SPD einen Kooperationsvertrag schließt. Das Ausbildungsinstitut stellt dann einen Antrag auf Anerkennung beim LaGeSO, das darüber entscheidet.

Antje Buckow
Referentin des Vorstandes

genehmigt in der 55./V VS am 24.03.2020

Michael Krenz
Präsident